

**Protokoll der mitglieder-öffentlichen Vollversammlung  
der Industrie- und Handelskammer Rhein-Neckar in Mannheim  
am Mittwoch, 16. September 2020, 16:00 Uhr  
m:con – mannheim:congress GmbH · Congress Center Rosengarten  
Alban Berg Saal · Rosengartenplatz 2 · 68161 Mannheim**

---

## Tagesordnung

B = Beschluss, I = Information, W = Wahl

TOP	Thema	
1	Begrüßung und Bericht des Präsidenten und des Hauptgeschäftsführers	I
2	Konstituierung der Vollversammlung	I
3	Verfahrensregeln zu den Wahlen der Vollversammlungperiode 2020 - 2025 a) Veröffentlichung der Wahlergebnisse b) Anzahl der Vizepräsidenten (m/w) c) Regelungen für die Durchführung der Wahlen d) Wahl eines Wahlausschusses	B B B B
4	Wahl des Präsidenten (m/w)	W
5	Wahl des Ersten Vizepräsidenten (m/w)	W
6	Wahl der Vizepräsidenten (m/w)	W
7	Wahl der ehrenamtlichen Rechnungsprüfer (m/w)	W
8	Ausschüsse a) Errichtung von Ausschüssen b) Übertragung der Berufungsbefugnis	B B
9	Sonstiges	I

## **TOP 1 Begrüßung und Bericht des Präsidenten und des Hauptgeschäftsführers**

Präsident Schnabel eröffnet die konstituierende Sitzung der Vollversammlung um 16:08 Uhr und begrüßt die anwesenden Mitglieder und Ehrenmitglieder von Präsidium und Vollversammlung sowie die anwesenden Mitglieder des Wahlausschusses für die IHK-Wahl 2020.

### **Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wurde fristgerecht per E-Mail als Link zugesandt. Präsident Schnabel schlägt vor, TOP 8 „Ausschüsse“ vor TOP 7 „Wahl der ehrenamtlichen Rechnungsprüfer (m/w)“ zu ziehen, um diesen während der Stimmauszählung für die Wahl der Vizepräsidenten zu behandeln. Gegen die fristgerecht versandte Tagesordnung und den Tausch der Tagesordnungspunkte werden keine Einwände erhoben.

### **Bericht des Präsidenten**

Präsident Schnabel berichtet über die IHK-Organisation und die Arbeit der IHK-Vollversammlung und stellt aktuelle Schwerpunkte aus der IHK-Arbeit vor. Diese sind die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie, die duale Berufsausbildung, die Metropolregion Rhein-Neckar und die Megatrends „Digitale Transformation“, „Ökologische Transformation“ und „Globalisierung“. In seinem Ausblick nennt Präsident Schnabel nachfolgende Themen für die Zukunft:

- Solidität der Staatsfinanzen ohne Steuer- und Abgabenerhöhungen sichern
- Staat als Rahmengeber und nur befristet und im Ausnahmefall Marktteilnehmer
- Wirtschaftlichkeit als ein zentrales Entscheidungskriterium der Wirtschaft und der IHK

### **Bericht des Hauptgeschäftsführers**

Herr Dr. Nitschke informiert über den Ausgang der IHK-Wahl 2020. Er betont, dass die Durchführung von demokratischen Wahlen im IHK-Gesetz verankert ist und diese das Gegenstück zu der gesetzlich geregelten Pflichtmitgliedschaft darstellen. Er verweist auf die Motivation von Unternehmensvertretern, über die Mitwirkung in der Vollversammlung einen ehrenamtlichen Beitrag für die Wirtschaft der Region leisten zu wollen. Herr Dr. Nitschke gratuliert den neuen Mitgliedern der Vollversammlung zu ihrer Wahl und bedankt sich für die Einbringung ihres ehrenamtlichen Engagements. Er erläutert, dass das Zusammenwirken zwischen Ehrenamt und Hauptamt nicht nur in der Vollversammlung, sondern auch bei den zahlreichen IHK-Prüfungen, der Zusammenarbeit in den Ausschüssen und Netzwerken und bei Veranstaltungen erfolgreich praktiziert wird.

## **TOP 2 Konstituierung der Vollversammlung**

Die Mitgliedschaft in der Vollversammlung stellt eine besonders vertrauens- und verantwortungsvolle ehrenamtliche Tätigkeit dar. Hierzu gehört insbesondere eine unabhängige, neutrale und dem gesamtwirtschaftlichen Interesse verpflichtete Ausübung des Amtes. Die gewählten Mitglieder sollen nicht ihr eigenes Interesse oder nur das ihrer Branche vertreten. Der gesetzliche Anspruch lautet auf Gesamtinteressenvertretung. Dies gibt die Satzung der IHK vor und folgt letztlich auch dem Leitbild

des ehrbaren Kaufmanns bzw. der Kauffrau. Die anwesenden Mitglieder der Vollversammlung machen sich die von Präsident Schnabel vorgestellte Verpflichtungserklärung zu Eigen. Präsident Schnabel stellt fest, dass die Vollversammlung damit konstituiert ist.

### **Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Zu Beginn der Vollversammlung sind 74 Mitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit der Vollversammlung wird festgestellt (§ 5 Abs. 4 Satz 1 der Satzung). Im Laufe der Sitzung kommen weitere Mitglieder hinzu.

### **TOP 3    Verfahrensregeln zu den Wahlen der Vollversammlungperiode 2020 - 2025**

- a) Veröffentlichung der Wahlergebnisse**
- b) Anzahl der Vizepräsidenten (m/w)**
- c) Regelungen für die Durchführung der Wahlen**
- d) Wahl eines Wahlausschusses**

#### **a) Veröffentlichung der Wahlergebnisse**

Der Beschlussvorschlag lautet:

Entsprechend den aktuellen Anforderungen an Transparenz und Nachvollziehbarkeit demokratischer Entscheidungen werden die Namen der gewählten Personen nach dem Abschluss der Vollversammlung per Presseinformation, auf der Internetseite der IHK Rhein-Neckar sowie im offiziellen Protokoll der Sitzung veröffentlicht.

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig, ohne Gegenstimme und ohne Stimmenthaltung, angenommen.

#### **b) Anzahl der Vizepräsidenten (m/w)**

Der Beschlussvorschlag lautet:

Es wird vorgeschlagen, die Zahl der weiteren Vizepräsidenten (wie bisher) auf acht, die laut Satzung höchst zulässige Zahl, festzusetzen.

Der Beschlussvorschlag wird mehrheitlich, ohne Gegenstimme und mit einer Stimmenthaltung, angenommen.

#### **c) Regelungen für die Durchführung der Wahlen**

1. Bewerben sich um ein Amt mehrere Personen, ist derjenige Kandidat gewählt, der die meisten Stimmen auf sich vereinigt.

2. Steht nur ein Kandidat zur Wahl, müssen auf diesen mehr Ja- als Nein-Stimmen entfallen.
3. Bei der Wahl der weiteren Vizepräsidenten und der ehrenamtlichen Rechnungsprüfer (genaue Anzahl wird durch Abstimmung festgesetzt) sind diejenigen Kandidaten gewählt, die die meisten Stimmen auf sich vereinigen.
4. Bewerben sich mehrere Personen um ein Amt, finden bei Stimmgleichheit bis zu zwei weitere Wahlgänge als Stichwahl statt. Hat auch im dritten Wahlgang keiner der Kandidaten eine Mehrheit erreicht, entscheidet das von einem Mitglied des Wahlausschusses zu ziehende Los.
5. Bei der Wahl der Vizepräsidenten und der ehrenamtlichen Rechnungsprüfer findet eine Stichwahl nur dann statt, wenn durch Stimmgleichheit die festgelegte Höchstanzahl der Sitze überschritten werden würde.
6. Leere Stimmzettel zählen als Stimmenthaltung. Bei der Wahl von Präsident und Erstem Vizepräsident, bei der die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen erforderlich ist, gelten Stimmenthaltungen als nicht abgegeben.
7. Die Wahl der Vizepräsidenten wird auf einem gemeinsamen Stimmzettel durchgeführt. Ebenso die Wahl der ehrenamtlichen Rechnungsprüfer. Jeder Wähler kann so viele Stimmen abgeben, wie Vizepräsidenten bzw. ehrenamtliche Rechnungsprüfer zu wählen sind. Gewählt sind die Kandidaten, auf die die meisten Stimmen entfallen.
8. Dem zu bildenden Wahlausschuss (vgl. TOP 3 d) können keine Kandidaten für eines der Ämter des Präsidenten (m/w), des Ersten Vizepräsidenten (m/w), der Vizepräsidenten (m/w) oder der ehrenamtlichen Rechnungsprüfer (m/w) angehören.
9. Die Stimmzettel werden nach dem Ende der Vollversammlung vernichtet.
10. Ungültig sind insbesondere Stimmzettel,
  - a) die Zusätze, Streichungen oder Vorbehalte aufweisen,
  - b) die die Absicht des Wählers nicht klar erkennen lassen,
  - c) in denen mehr Kandidaten angekreuzt sind, als die vorgegebene Höchstzahl an zu vergebenden Stimmen.

Der Beschlussvorschlag lautet:

Es wird vorgeschlagen, die Wahl des Präsidenten und der Präsidiumsmitglieder nach den soeben in der Sitzung verlesenen Regeln und gemäß der mit den Unterlagen versandten Anlage zu TOP 3 c) entsprechend der Satzung der IHK Rhein-Neckar und den allgemein anerkannten demokratischen Grundsätzen durchzuführen.

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig, ohne Gegenstimme und ohne Stimmenthaltung, angenommen.

#### **d) Wahl eines Wahlausschusses**

Präsident Schnabel schlägt vor, für die anstehenden Wahlen einen aus dem Vorsitzenden Herrn Dr. Hüchting sowie aus Herrn Auth und Frau Bruckner bestehenden Wahlausschuss zu bilden. Dieser soll von den nachfolgend genannten IHK-Geschäftsführern und Mitarbeitern unterstützt werden:

- Andreas Kempff
- Matthias Kruse
- Harald Tötl
- Dr. Andreas Hildenbrand
- Ute Schwarz
- Jessica Nemec
- Simone Heck
- Nadine Kurz

Weitere Personen haben sich auf ausdrückliche Nachfrage nicht für die Mitarbeit im Wahlausschuss gemeldet.

Der Beschlussvorschlag lautet:

Es wird vorgeschlagen, einen aus dem Vorsitzenden Herrn Dr. Hüchting sowie aus Herrn Auth und Frau Bruckner bestehenden Wahlausschuss zu benennen. Der Wahlausschuss wird von IHK-Geschäftsführern und Mitarbeitern unterstützt.

Der Beschlussvorschlag wird mehrheitlich, ohne Gegenstimme und mit zwei Stimmenthaltungen, angenommen.

#### **TOP 4 Wahl des Präsidenten (m/w)**

Präsident Schnabel übergibt die Sitzungsleitung für die Durchführung dieses Tagesordnungspunktes an den Ersten Vizepräsidenten Lindenberg.

Herr Manfred Schnabel, Geschäftsführender Gesellschafter der expert ESCH GmbH, kandidiert für das Amt des Präsidenten (m/w). Weitere Kandidaten melden sich nach Nachfrage nicht.

Herr Schnabel stellt sich den Mitgliedern der Vollversammlung vor.

Nach Beendigung der Wahl werden die Stimmen in Urnen eingesammelt und ausgezählt. Auf Herrn Schnabel entfallen mehr Ja- als Nein-Stimmen. Er ist von den Mitgliedern der Vollversammlung zum Präsidenten gewählt.

Herr Schnabel nimmt die Wahl an.

Herr Schnabel übernimmt als erneut gewählter Präsident wieder die Leitung der Sitzung für die nachfolgenden Tagesordnungspunkte.

#### **TOP 5 Wahl des Ersten Vizepräsidenten (m/w)**

Für die Wahl des Ersten Vizepräsidenten (m/w) kandidiert Herr Jürgen Lindenberg, Geschäftsführender Gesellschafter der Lindy - Elektronik GmbH. Weitere Kandidaturen erfolgen auf Nachfrage nicht.

Herr Lindenberg stellt sich den Mitgliedern der Vollversammlung vor.

Nach Beendigung der Wahl werden die Stimmen in Urnen eingesammelt und ausgezählt. Auf Herrn Lindenberg entfallen mehr Ja- als Nein-Stimmen. Er ist von den Mitgliedern der Vollversammlung zum Ersten Vizepräsidenten gewählt.

Herr Lindenberg nimmt die Wahl an.

#### **TOP 6 Wahl der Vizepräsidenten (m/w)**

Im Vorfeld der Vollversammlung hatten sich Kandidaten für das Amt des Vizepräsidenten (m/w) bei der IHK gemeldet. Weitere Kandidaturen erfolgen in der Sitzung nicht.

Für die Wahl der Vizepräsidenten (m/w) stellen sich die Kandidaten vor.

Nach Beendigung der Wahl werden die Stimmen in Urnen eingesammelt und ausgezählt.

Zu Vizepräsidenten der IHK Rhein-Neckar sind gewählt:

- Jürgen K. Bichelmeier, Geschäftsführender Gesellschafter, Rack & Schuck GmbH & Co. KG
- Karl Breer, Geschäftsführender Gesellschafter, Breer Gebäudedienste Heidelberg GmbH
- Fabian Engelhorn, Geschäftsführender Gesellschafter, Engelhorn GmbH & Co. KGaA
- Nicole Huber, Prokuristin, SNP Schneider-Neureither & Partner SE
- Achim Ihrig, Geschäftsführer, ARIVA Hotel GmbH
- Steffen Philipp, Geschäftsführender Gesellschafter, HIMA Paul Hildebrandt GmbH
- Kai-Uwe Sax, Geschäftsführender Gesellschafter, Sax + Klee GmbH Bauunternehmung
- Nicole Walz, Geschäftsführende Gesellschafterin, CFG Circle Fulfillment GmbH

Die Gewählten nehmen die Wahl an.

#### **TOP 8 Ausschüsse**

- a) Errichtung von Ausschüssen**
- b) Übertragung der Berufungsbefugnis**

Der Tagesordnungspunkt wird wie angekündigt vorgezogen.

### **a) Errichtung von Ausschüssen**

Herr Dr. Nitschke erläutert die Funktion der Ausschüsse nach der IHK-Satzung. Diese haben eine beratende Funktion gegenüber der Vollversammlung und anderen Organen der IHK sowie gegenüber der Geschäftsführung.

Aus der Vollversammlung wird angemerkt, dass es in der Vergangenheit zu zeitlichen Überschneidungen von Sitzungen mehrerer Ausschüsse gekommen sei. Präsident Schnabel erläutert, dass eine zeitliche Koordination der Sitzungen aller Ausschüsse aufgrund der unterschiedlichen Terminkalender und der Berücksichtigung vorhandener Raumkapazitäten nicht immer möglich sei.

Aus der Vollversammlung wird angeregt, einen gemeinsamen Ausschuss für Verkehr mit der IHK für die Pfalz zu gründen. Präsident Schnabel informiert, dass in den beiden Landesregierungen in Stuttgart und Mainz jeweils unterschiedliche Ansprechpartner für Verkehrsthemen verantwortlich seien. Er schlägt vor, die Anregung einzelner gemeinsamer Sitzungen der Ausschüsse für Verkehr prüfen zu lassen.

Der Beschlussvorschlag lautet:

Die Vollversammlung der IHK Rhein-Neckar beschließt gemäß § 4 Abs. 2 Satz 2 Buchstabe n) der Satzung die Wiedererrichtung folgender beratender Ausschüsse für die Wahlperiode 2020-2025.

- Ausschuss für Außenwirtschaft\*
- Ausschuss für Industrie und Innovation\*\*
- Handelsausschuss
- Sachverständigenausschuss
- Steuerausschuss
- Ausschuss für Verkehr

\* Dieser Ausschuss tagt i.d.R. gemeinsam mit den Außenwirtschafts-Ausschüssen der IHKs Darmstadt und für die Pfalz

\*\* Die neue Bezeichnung des Ausschusses erfasst mit dem Begriff „Innovation“ - über den bisherigen Begriff „Forschung“ hinaus - auch die stärker anwendungsbezogene Umsetzung in der Wirtschaft.

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig, ohne Gegenstimme und ohne Stimmenthaltung, angenommen.

### **b) Übertragung der Berufungsbefugnis**

Der Beschlussvorschlag lautet:

Die Vollversammlung überträgt die Befugnis zur Berufung der konstituierenden Mitglieder der Ausschüsse auf das Präsidium.

Präsident und Hauptgeschäftsführer erhalten die Befugnis, weitere Berufungen während der Wahlperiode vorzunehmen. Diese Regelung gilt auch für den Vorschlag der Beauftragten der Arbeitgeber während der Wahlperiode des Berufsbildungsausschusses.

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig, ohne Gegenstimme und ohne Stimmenthaltung, angenommen.

#### **TOP 9   Sonstiges**

Der Tagesordnungspunkt wird vorgezogen, da die Stimmauszählung für die Wahl der Vizepräsidenten (m/w) noch nicht abgeschlossen ist.

Aus der Vollversammlung wird vorgeschlagen, die Sitzungen der Vollversammlung alternierend in den verschiedenen Regionen des IHK-Bezirks durchzuführen. Präsident Schnabel informiert, dass geprüft werde, ob sich der Vorschlag umsetzen lasse.

#### **TOP 7   Wahl der ehrenamtlichen Rechnungsprüfer (m/w)**

Für das Amt der beiden ehrenamtlichen Rechnungsprüfer (m/w) haben sich im Vorfeld der Vollversammlung Frau Sabine Krauß, selbständige Finanzberaterin, und Frau Beate Zientek-Strietz, Geschäftsführende Gesellschafterin der SERO PumpSystems GmbH, als Kandidaten gemeldet. Weitere Kandidaten melden sich nach Nachfrage nicht.

Präsident Schnabel weist darauf hin, dass nach § 5 Abs. 6 der Satzung grundsätzlich eine geheime Wahl erfolgt, außer die Vollversammlung beschließe eine offene Wahl mit einfacher Mehrheit.

Präsident Schnabel schlägt vor, die Wahl der ehrenamtlichen Rechnungsprüfer in offener Wahl durchzuführen.

Der Vorschlag wird einstimmig, ohne Gegenstimme und ohne Stimmenthaltung, angenommen.

Frau Krauß und Frau Zientek-Strietz stellen sich den Mitgliedern der Vollversammlung vor.

Sowohl auf Frau Krauß als auch auf Frau Zientek-Strietz entfallen mehr Ja- als Nein-Stimmen. Beide sind von den Mitgliedern der Vollversammlung zu ehrenamtlichen Rechnungsprüfern gewählt.

Frau Krauß und Frau Zientek-Strietz nehmen die Wahl an.

Präsident Schnabel schließt die Vollversammlung um 18:40 Uhr.

Manfred Schnabel  
Präsident

Dr. Axel Nitschke  
Hauptgeschäftsführer

Ute Schwarz  
Protokollantin

Mannheim, 5. Oktober 2020  
US/Dt